

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH (KDG) im Namen und für Rechnung der Gemeinde Raesfeld

Postanschrift: Kornblumenweg 3a

Ort: Heiden

NUTS-Code: DEA34 Borken

Postleitzahl: 46359

Land: Deutschland

E-Mail: info@kdg-heiden.de

Telefon: +49 2867-77530660

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.kdg-heiden.de

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWY69L6YC/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWY69L6YC>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

EU-weite Ausschreibung: Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF20 für die Gemeinde Raesfeld

Referenznummer der Bekanntmachung: 03501-2023 KDG

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

34144210 Feuerwehrfahrzeuge

II.1.3) **Art des Auftrags**

Lieferauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF20

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Fahrgestell für Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF20
Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

34139000 Fahrgestelle

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA34 Borken

Hauptort der Ausführung:

Feuerwehr Raesfeld Roringskamp 6 46348 Raesfeld Die Lieferung des Fahrzeuggestells und der feuertechnischen Beladung erfolgt an den Aufbauhersteller

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Allradfahrgestell mit Zwillingsbereifung geeignet zum Aufbau eines Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 nach DIN EN 1846, DIN 14 530 Teil 27, E DIN 14502 und DIN 1028
zulässiges Gesamtgewicht: min. 16.000kg - max. 18.000kg
maximale Fahrzeughöhe: max. 3,40m; gewünscht Normhöhe
maximale Fahrzeuglänge: 8,60m

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Technische Merkmale / Gewichtung: 40%

Preis - Gewichtung: 60%

II.2.6) Geschätzter Wert**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Lieferzeiten sind im Angebot anzugeben

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben**II.2) Beschreibung****II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Aufbau für Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF20
Los-Nr.: 2

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

35000000 Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA34 Borken

Hauptort der Ausführung:

Feuerwehr Raesfeld Roringskamp 6 46348 Raesfeld Die Lieferung des Fahrzeuggestells und der feuertechnischen Beladung erfolgt an den Aufbauhersteller

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Löschfahrzeugaufbau Typ HLF20 nach DIN EN 1846 und DIN 14 530 Teil 27 Fahrzeugaufbau für Allradfahrzeuggestell

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Technische Merkmale / Gewichtung: 30%

Qualitätskriterium - Name: Vergleichsvorführung / Gewichtung: 30%

Preis - Gewichtung: 40%

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Lieferzeit ist im Angebot anzugeben

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Feuerwehrtechnische Beladung

Los-Nr.: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

35000000 Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA34 Borken

Hauptort der Ausführung:

Feuerwehr Raesfeld Roringskamp 6 46348 Raesfeld Die Lieferung des Fahrzeuggestells und der feuertechnischen Beladung erfolgt an den Aufbauhersteller

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Feuerwehrtechnische Beladung für HLF 20

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 24

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Lieferzeit ist im Angebot anzugeben

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Eigenerklärung des Bieters zur Eintragung in das Berufsregister, Handwerksrolle, oder das Register der Industrie und Handelskammer (Formblatt 124 oder Präqualifikation)

Die mit "(oder Präqualifikation)" gekennzeichneten Eigenerklärungen zur Eignung können wahlweise durch das Ausfüllen der entsprechenden, in der Anlage enthaltenen Formblätter, durch eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung oder auf dem Wege der Präqualifikation über ein für den AG kostenfrei zugängliches Datenbanksystem beigebracht werden. Die Präqualifikationsunterlagen müssen die entsprechenden Daten vollständig enthalten und dürfen die von der Präqualifikationsstelle festgelegte Gültigkeitsdauer bis zum Submissions- / Einreichungstermin noch nicht überschritten haben. Wird das Präqualifikationsverfahren für den Eignungsnachweis genutzt, müssen die entsprechenden Formblätter, die durch die Präqualifikationsunterlagen ersetzt werden, nicht ausgefüllt werden.

Die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden, kann das Angebot/der Teilnahmeantrag ausgeschlossen werden. Kopien von den Nachweisen bzw. Bescheinigungen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung des Bieters zu Insolvenzverfahren und Liquidation (Formblatt 124 oder Präqualifikation)

Eigenerklärung des Bieters zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formblatt 124 oder Präqualifikation)

Eigenerklärung des Bieters zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Sozialbeiträgen (Formblatt 124 oder Präqualifikation)

Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft (Formblatt 124 oder Präqualifikation)

Die mit "(oder Präqualifikation)" gekennzeichneten Eigenerklärungen zur Eignung können wahlweise durch das Ausfüllen der entsprechenden, in der Anlage enthaltenen Formblätter, durch eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung oder auf dem Wege der Präqualifikation über ein für den AG kostenfrei zugängliches Datenbanksystem beigebracht werden. Die Präqualifikationsunterlagen müssen die entsprechenden Daten vollständig enthalten und dürfen die von der Präqualifikationsstelle festgelegte Gültigkeitsdauer bis zum

Submissions- / Einreichungstermin noch nicht überschritten haben. Wird das Präqualifikationsverfahren für den Eignungsnachweis genutzt, müssen die entsprechenden Formblätter, die durch die Präqualifikationsunterlagen ersetzt werden, nicht ausgefüllt werden.

Die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden, kann das Angebot/der Teilnahmeantrag ausgeschlossen werden. Kopien von den Nachweisen bzw. Bescheinigungen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung des Bieters zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Formblatt 124 oder Präqualifikation)

Eigenerklärung des Bieters zu den wesentlichen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten, vergleichbaren Leistungen. (Formblatt 124 oder Präqualifikation)

Eigenerklärung des Bieters, dass für die Ausführung der Leistungen erforderliche Beschäftigte zur Verfügung stehen. (Formblatt 124 oder Präqualifikation)

Die mit "(oder Präqualifikation)" gekennzeichneten Eigenerklärungen zur Eignung können wahlweise durch das Ausfüllen der entsprechenden, in der Anlage enthaltenen Formblätter, durch eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung oder auf dem Wege der Präqualifikation über ein für den AG kostenfrei zugängliches Datenbanksystem beigebracht werden. Die Präqualifikationsunterlagen müssen die entsprechenden Daten vollständig enthalten und dürfen die von der Präqualifikationsstelle festgelegte Gültigkeitsdauer bis zum Submissions- / Einreichungstermin noch nicht überschritten haben. Wird das Präqualifikationsverfahren für den Eignungsnachweis genutzt, müssen die entsprechenden Formblätter, die durch die Präqualifikationsunterlagen ersetzt werden, nicht ausgefüllt werden.

Die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden, kann das Angebot/der Teilnahmeantrag ausgeschlossen werden. Kopien von den Nachweisen bzw. Bescheinigungen werden anerkannt, sofern sie keinen Anlass zu Zweifeln an der Übereinstimmung mit dem Original geben.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 18/09/2023

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 29/12/2023

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 18/09/2023
Ortszeit: 10:00
Ort:
Kommunale Dienstleistungsgesellschaft
Kornblumenweg 31
46359 Heiden

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Die Vergabe dieser Maßnahme erfolgt im Namen für Rechnung der Gemeinde Raesfeld durch die Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH, Heiden.
Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über den Vergabemarktplatz. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.
Bekanntmachungs-ID: CXPWY69L6YC

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Ort: Münster
Postleitzahl: 48147
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.de
Telefon: +49 251411-3514
Fax: +49 251411-2165
Internet-Adresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter

über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Kreis Borken

Postanschrift: Burloer Straße 93

Ort: Borken

Postleitzahl: 46325

Land: Deutschland

E-Mail: n.gesing@kreis-borken.de

Telefon: +49 2861681-2304

Internet-Adresse: <https://kreis-borken.de/>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11/08/2023